

Pressemitteilung

Syke, 17.09.2021

Löwenherz blickt auf herausforderndes Jahr zurück

Mitgliederversammlung mit Rück- und Ausblick

Syke – Auf ein Jahr mit großen Herausforderungen blickte Gaby Letzing bei der jüngsten Mitgliederversammlung vom Kinderhospiz Löwenherz e.V. zurück. „Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden, allen Ehrenamtlichen und allen Menschen bedanken, die es uns ermöglicht haben, in dieser schweren Zeit unsere zahlreichen Aufgaben wahrzunehmen – insbesondere die Unterstützung und Begleitung der erkrankten Kinder und Familien“, so die Geschäftsführerin. Außerdem ist sie sehr glücklich darüber, dass sich Löwenherz trotz der für alle Menschen sehr unsicheren Situation auf eine verlässliche Spendenbereitschaft und Solidarität der treuen Unterstützerinnen und Unterstützer verlassen konnte.

Die Corona-Pandemie hat auch das Leben im Kinder- und Jugendhospiz im vergangenen Jahr maßgeblich geprägt. „Kinderhospizarbeit ist Beziehungsarbeit und braucht Nähe. Genau diese Nähe war natürlich extrem eingeschränkt“, erläuterte Gaby Letzing. Alle Mitarbeitenden und auch die Familien haben sich an Auflagen und Hygienevorschriften gehalten. So waren trotz allem mehr als 150 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und ihre Familien für einen Aufenthalt im Löwenherz zu Gast. „Um die liebevolle Pflege auch weiterhin in der gewohnten Qualität aufrecht zu erhalten, freuen wir uns auf zusätzliche Fachkräfte mit Herz“, sagte Gaby Letzing.

Im Ambulanten Bereich standen die Kinderhospizdienste in Bremen, Lingen und Braunschweig ebenfalls vor der Aufgabe, den betroffenen Familien verlässlich zur Seite zu stehen – und gleichzeitig das gesundheitliche Wohlergehen aller Beteiligten im Blick zu behalten. Mehr als 100 Ehrenamtliche waren in Bremen und Niedersachsen gefordert, die Familien Zuhause zu begleiten. Allerdings konnte in knapp der Hälfte der Begleitungen eine persönliche Unterstützung vor Ort kurzfristig oder über den gesamten Zeitraum nicht stattfinden. Im September startete zudem das Angebot der pränatalen Begleitung. In Bremen und Braunschweig ist jeweils eine Koordinatorin speziell für die Beratung und Begleitung von Familien beziehungsweise schwangeren Frauen, die ein schwerstkranken Kind erwarten, aktiv.

„Im kommenden Jahr möchten wir außerdem einen weiteren Kinderhospiz-Stützpunkt in Lüneburg eröffnen“, blickte die stellvertretende Geschäftsführerin Kirsten Höfer in die Zukunft. Zudem stehe auch der geplante Anbau am Vereinshaus an der Plackenstraße auf dem Programm.

Für langjährige Mitgliedschaften wurden insgesamt 57 Mitglieder*innen für ihre 20-jährige Löwenherz-Mitgliedschaft und 58 Mitglieder*innen für zehnjährige Vereinstreue geehrt. Marion Zwilling und Reinhard Raab vom Vorstand freuten sich, sechs Geehrten vor Ort ein kleines Geschenk zu überreichen. Mehr Informationen unter www.loewenherz.de